



Sehr geehrte Patientin! Sehr geehrter Patient!

Eine **CT-gestützte Schmerztherapie** wird u.a. bei bestimmter örtlicher oder fortgeleiteter Schmerzsymptomatik angewandt.

CT-gestützte Schmerztherapie

Vor jeder Behandlung erfolgt ein Gespräch mit dem behandelnden Arzt. Dieser benötigt dazu Vorbefunde und Voraufnahmen. In Abhängigkeit vom Ort der Beschwerden wird eine Hohlnadel an die entsprechende Stelle Ihrer Wirbelsäule geführt. Mit dem Computertomographen (CT) kontrollieren wir, ob die Nadelspitze exakt den Zielort erreicht hat. Die Strahlenbelastung durch die Computertomographie ist gering, aber höher als bei einer herkömmlichen Röntgenuntersuchung. Mit einer herkömmlichen Röntgenaufnahme kann die Nadellage nicht exakt bestimmt werden.

Nach Einspritzen der Medikamente

1. Röntgen-Kontrastmittel
2. Bucain 0,5% / 2ml und ggf.
3. Depocorticoid

kann es -ähnlich wie bei zahnärztlichen Einspritzungen - zu einer zeitlich begrenzten Taubheit und Schwäche der zugehörigen Körperregion kommen.

Mögliche Komplikationen

Eine absolute Risikofreiheit kann kein Arzt für seine Maßnahmen garantieren. Selbst kleine Zwischenfälle können, wie jeder weiß, bei einer Verkettung unglücklicher Umstände zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.

Ernste Komplikationen, wie z.B. Blutungen, Infektionen oder Verletzungen von Organen, die eine weitere Behandlung notwendig machen, sind bei diesem Eingriff extrem selten, ebenso bleibende Lähmungen (im äußersten Fall Querschnittlähmung) als Folge von Blutergüssen, Infektionen oder Nervenverletzungen.

Das Betäubungsmittel kann bei Einspritzung in Gefäße Krampfanfälle und in seltenen Fällen auch lebensbedrohliche Herz-Kreislaufreaktionen verursachen. Da wir das Cortison nur zeitlich begrenzt geben, sind dauerhafte Nebenwirkungen nicht zu erwarten. Es kann aber bei prädisponierenden Faktoren vorübergehend zu Blutzucker- und Blutdruckanstiegen, geringer Gewichtszunahme und bei Frauen zu Zyklusstörungen kommen. Ebenso steigt das Thrombo- und Embolierisiko. Bei dazu neigenden Patienten können auch Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre wieder auftreten. Jodhaltige Kontrastmittel (gelegentlich eingesetzt zur Kontrolle der Nadellage bzw. des Abflusses der verwendeten Medikamente) können eine allergische Reaktion (Übelkeit, Juckreiz...) bis lebensbedrohliche Herz-Kreislaufversagen bedingen. Es kann u.U. eine behandlungsbedürftige Schilddrüsenüberfunktion ausgelöst werden, ebenso eine Myasthenia gravis verstärkt werden.

Name: geb.am:	Größe (cm):
Telefonnummer:	Gewicht (kg):

Aufklärung über eine CT -gestützte Infiltrationsbehandlung

Bitte beantworten Sie zur Überprüfung möglicher Risiken folgende Fragen:

Besteht bei Ihnen eine verstärkte Blutungsneigung? nein ja

Nehmen Sie "Blutverdünner" ein? nein ja

wenn ja, welche? _____

Phenoprocoumon (Marcumar, Falithrom), Clopidogrel (Plavix, Iscover), Xarelto, Pradaxa?

Bei Marcumar und Falithrom muss der Quickwert über 60% bzw. der INR -Wert kleiner 1,4 sein.

Clopidogrel muss 7 Tage vorher abgesetzt werden, Xarelto ist 1 Tag vorher abzusetzen und erst 8 Stunden nach dem Eingriff wieder zu beginnen, jedoch nur in Absprache mit dem behandelnden Arzt!

Haben Sie Allergien? nein ja

wenn ja, welche? _____

Haben Sie u.a. eine Jod -oder Kontrastmittelallergie? nein ja

Leiden Sie unter erhöhtem Augeninnendruck (Glaukom)? nein ja

wenn ja, bitten wir um eine schriftliche Unbedenklichkeitserklärung Ihres behandelnden Augenarztes!

Leiden Sie an "Zuckerkrankheit" (Diabetes mellitus)? nein ja

Nehmen Sie metforminhaltige Antidiabetika ein? nein ja

Gibt es Hinweise für eine Schwangerschaft? nein ja

Haben Sie ein Tumorleiden? nein ja

Wenn ja, welche? _____

Waren oder sind Sie an Tuberkulose erkrankt? nein ja

Leiden Sie an einer Schilddrüsenüberfunktion? nein ja

Leiden Sie an einem Phäochromozytom oder Myasthenia gravis? nein ja

Hatten Sie bereits Operationen an der Wirbelsäule? nein ja

wann/welche? _____

Hatten Sie andere Operationen? nein ja

wann/welche? _____

Bei akutem Infekt, Einnahme von Antibiotika sowie 8 Wochen vor Impfungen (z.B Gripeschutz) bzw. 2 Wochen nach Impfungen können wir die Behandlung mit Cortison nicht durchführen. Der Termin muss dann verschoben werden.

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG:

Ich bin über die zu erfolgende Untersuchung und deren mögliche Gefahren unterrichtet worden und mit ihrer Durchführung einverstanden. nein ja

Ich versichere, dass ich am Behandlungstag nach erfolgter Schmerztherapie kein Kraftfahrzeug führen werden und die Praxis frühestens 30 min nach der Behandlung und möglichst mit einer erwachsenen Begleitperson verlassen werde. nein ja

Berlin, den _____
Unterschrift Patient/ Sorgeberechtigten

Unterschrift Arzt